Der stärfste Sanbel, ben die beiben Provinzen Peru und Chili miteinander führen, wird zwischen ben beiben Hauptstädten Lima und San Jago durch Hilfe ber Schifffahrt getrieben.

Bei ben Mündungen ber Flüffe, an benen beibe Städte liegen, hat man zwei kleinere Städte erbaut, und bei biesen befinden sich die Häfen für Lima und San Jago: Gallao

und Balparaifo.

## Preizenntes Rapitel.

Der Berräter Felipillo wird gevierteilt. Manko empört sich und belagert Kuzko und Lima zu gleicher Zeit. Die Spanier sind in großer Berlegenheit. Almagro kehrt von Chili zurück und besiegt ben Inka; er erobert Kuzko.

Allmagro war endlich in Chili glücklich angekommen, und fand, daß es ein herrliches Land war.

Allein er fand auch zugleich, daß die Bewohner dieses schönen Landes ganz andre Menschen als die geduldigen

und gutmütigen Beruaner waren.

Es war eine friegerische Nation, welche feineswegs gefonnen zu fein schien, das Joch der Knechtschaft gutwillig auf fich nehmen zu wollen. Gie beftand aus ftarfen, fühnen und freien Menichen, welche zwar über ben Unblid eines europäischen Kriegsheers und über die Wirkungen der Teuerwaffen anfangs in Erstaunen gerieten, aber boch auch von ihrer Bestürzung sich früh genug wieder erholten, um ben rauberischen Ankömmlingen noch beizeiten die Spite gu Zwar zogen fie, fo oft es zu Scharmugeln fam, den fürzern, allein sie ließen sich dadurch nicht abschrecken, fich ihnen immer wieder von neuem entgegenzustellen und ihnen jeden Kuß Landes, welches fie besetzen wollten, erst auf die hartnäcigste Weise streitig ju machen. Dies und noch ein besonderer unangenehmer Borfall nötigten ben Almagro von der Eroberung dieses Landes für jett abzuftehen und wieder nach Beru gurudgufehren.

Der schändliche Felipillo hatte nämlich eine Berschwörung im Heere gegen Almagros Leben angezettelt, boch er-